

**Anhang zur  
Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
vom 22. Januar 2004  
(unter Berücksichtigung der vom Senat der WWU am 20. Juli 2005  
und am 11. Januar 2006 beschlossenen Änderungen)**

**Fächerspezifische Bestimmungen  
für den polyvalenten Bachelor-Studiengang Politik  
mit der internen Differenzierung zur Schwerpunktsetzung  
in „Politik“ (fachwissenschaftlicher Schwerpunkt) oder  
in „Politik/ Sozialwissenschaften“ (als Grundlage einer Lehramtsausbildung)  
vom 10.12.2007**

**Punkt I: Allgemeines zum Studium und Allgemeine Studien**

(1) Das Studium vermittelt fachwissenschaftliche Grundlagen, wesentliche Erkenntnisse und grundlegende Qualifikationen für eine spätere politikwissenschaftlich oder sozialwissenschaftlich ausgerichtete berufliche Tätigkeit. Die Studierenden sollen die selbständige Aneignung und kritische Beurteilung sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden erlernen und zu eigenverantwortlicher Arbeit auf theoretischem, empirischem und praktischem Gebiet befähigt werden. Die Förderung der Urteils-, Ausdrucks-, Kommunikations- und Teamfähigkeit der Studierenden ist ein weiteres wichtiges Ziel des Studiums.

(2) Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang ist die Allgemeine Hochschulreife oder ein von zuständiger Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis. Die Studierenden müssen in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache zu folgen. Darüber hinaus müssen sie über mindestens funktionale Sprachkenntnisse in zwei weiteren Sprachen verfügen. Fehlen die nicht-deutschen Sprachkenntnisse, sind sie bis zum Beginn der Bachelorarbeit nachträglich zu erwerben.

(3) Innerhalb der Allgemeinen Studien ist ein Modul im Umfang von 5 Leistungspunkten zu einem der folgenden Inhalte zu studieren:

- Arbeits- und Präsentationstechniken
- Computer- und Internetkompetenz
- Fremdsprachen
- Praktikum mit Begleitveranstaltung.

Den Studierenden, die nach dem Bachelorstudiengang ein lehramtsbezogenes Masterstudium anstreben, wird dringend empfohlen, an dieser Stelle das Modul zum Orientierungspraktikum (Lehramt) zu studieren, das von den Erziehungswissenschaften angeboten wird. Ferner wird ihnen geraten, ein weiteres Modul aus den Erziehungswissenschaften im Umfang von 5 Leistungspunkten zu studieren.

**Punkt II: Bachelorprüfung und Bachelorarbeit**

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus studienbegleitenden Abschlussprüfungen zu Lehrveranstaltungen im Rahmen von Modulen und der Bachelorarbeit. Die studienbegleitenden Abschlussprüfungen werden von den Veranstalterinnen oder Veranstaltern der Lehrveranstaltungen abgenommen, in denen die Abschlussprüfung angeboten wird. Jede Prüfungsteilleistung muss mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden werden, andernfalls ist die Prüfungsteilleistung zu wiederholen. Für die Zahl der Versuche gilt §12 RBPO.

(2) Legt ein(e) Student(in) freiwillig mehr Teilprüfungen ab als für das jeweilige Modul erforderlich, werden für die jeweilige Veranstaltungsart nur die besten Noten für die Berech-

nung der Modulnote herangezogen. Die überzähligen Punkte und Noten verfallen. Von der Möglichkeit, mehr Teilprüfungen abzulegen als gefordert, darf nur innerhalb der Regelstudienzeit und nur einmal innerhalb eines Moduls Gebrauch gemacht werden.

(3) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von 40 Seiten nicht überschreiten.

(4) Die Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß § 10 RBPO bestellten Prüferin/Prüfer betreut und bewertet. Für die Wahl des Prüfers sowie für die Themenstellung der Bachelorarbeit hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Lehnt der vorgeschlagene Prüfer die Betreuung ab, wird der Kandidat/die Kandidatin auf Antrag einem Themensteller zugewiesen.

(5) Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit durch den Prüfer setzt voraus, dass die/der Studierende im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang 120 Leistungspunkte erreicht hat. Der Zeitpunkt der Themenausgabe ist beim Prüfungsamt aktenkundig zu machen.

(6) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt sechs Wochen. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb einer Woche nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(7) Mit Genehmigung des Themenstellers kann die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch abgefasst werden. Die Bachelorarbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.

(8) Die Gesamtnote des Faches Politik errechnet sich als arithmetisches Mittel der nach Leistungspunkten gewichteten Noten der im jeweiligen Profil studierten Module. Darüber hinaus gilt §13 RBPO für die Benennung der Fachnote und die Errechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung.

(9) Ist die Bachelorprüfung bestanden, wird der akademische Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt „B.A.“ verliehen. Im Diploma Supplement wird zusätzlich ausgewiesen, ob das Profil „Politik“ oder „Politik/ Sozialwissenschaften“ gemäß Punkt V dieses Anhangs studiert wurde.

### **Punkt III Anrechenbarkeit von Leistungen**

Für die Anrechnung von Leistungen gilt § 11 RBPO. Ergänzend zu § 11 Abs. 6 können Leistungen, bei denen wegen unvergleichbarer Notensysteme statt einer Note nur das Prädikat „bestanden“ vermerkt werden kann, nur in dem Ausmaß angerechnet werden, dass sie die Berechnung von nicht mehr als zwei Modulnoten unmöglich machen.

### **Punkt IV: Leistungen und Benotungen**

Der Studiengang beinhaltet verschiedene Leistungsarten (z.B. Klausur, Referat, Hausarbeit). Die in den Modulen zu erbringenden Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen aufgeführt und von den Lehrenden der Veranstaltungen konkretisiert. Darüber hinaus können kleine Studienleistungen (z.B. kurzer mündlicher Vortrag, Thesenpapier, Protokoll oder Essay) zur Gewährleistung einer aktiven Teilnahme verlangt werden. Nicht prüfungsrelevante Studienleistungen müssen nicht benotet werden.

## Punkt V: Aufbau des Studiums und Wahlmöglichkeiten

(1) Innerhalb des Studiums kann zwischen den Profilen „Politik“ und „Politik/ Sozialwissenschaften“ gewählt werden. Die Wahl erfolgt durch Absolvieren der entsprechenden Module. Studierende, die nach dem Bachelorstudium ein politikwissenschaftlich-fachwissenschaftlich ausgerichtetes Masterstudium planen, wird das Profil „Politik“ empfohlen. Studierende, die nach dem Bachelorstudium ein lehramtsbezogenes Masterstudium absolvieren wollen, sollten das Profil „Politik/ Sozialwissenschaften“ wählen.

(2) Ist die Wahl eines der Profile durch erste Leistungen innerhalb der zugehörigen Module erfolgt, so kann das Profil nur noch durch einen schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt gewechselt werden. Ob dabei die bereits erbrachten Leistungen aus dem Wahlpflichtmodul auf Module des anderen Profils angerechnet werden können, entscheiden die Fachvertreter, die jeweils für das Modul zuständig sind, das neu aufgenommen wird.

(3) Für Studierende, die den Zugang zu einem lehramtsbezogenen Masterstudium über den Bachelorstudiengang Ökonomik oder den Bachelorstudiengang Soziologie suchen, stellt die Politikwissenschaft das Bachelormodul „Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften“ bereit. Die Modulbeschreibung befindet sich unter Punkt VI dieses Anhangs.

(4) Die Module, vor allem die Aufbau- und Schwerpunktmodule, beinhalten eine gewisse Wahlmöglichkeit für die Studierenden. Innerhalb der vorgegebenen Modulthemen, die sich an den Teildisziplinen des Faches Politikwissenschaft (Politische System der BRD, Internationale Politik, Vergleichende Politikwissenschaft) orientieren, soll den Studierenden Möglichkeit zu Ausbildung eigener, individueller Profile gegeben werden. Für den Bereich „Politische System der BRD“ könnten mögliche Beispiele lauten: Politikfeldanalyse (Umweltpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Kulturpolitik, Sozialpolitik etc.), Akteure und Prozesse im politischen System (Parteien, Verbände, NGOs, Interessenvertretung, Eliten etc.)

### Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester	Veranstaltungen Studienschwerpunkt Politikwissenschaft	Veranstaltungen Studienschwerpunkt Politikwissenschaft/ Sozialwissenschaften
1	Grundkurs I Grundkurs II	Grundkurs I Grundkurs II
2	Grundkurs III Grundkurs IV Aufbaukurs Abteilung A	Grundkurs III Grundkurs IV Aufbaukurs Abteilung A
3	Aufbaukurs Abteilung A Aufbaukurs Abteilung B Aufbaukurs Abteilung C Statistik I	Aufbaukurs Abteilung B Aufbaukurs Abteilung C VL: <i>Mikroökonomie (Wiwi)</i> Grundkurs Soziologie (Soz)
4	Aufbaukurs Abteilung B Aufbaukurs Abteilung C Statistik II Methodenkurs	<i>Mikroökonomie (Wiwi) (Proseminar)</i> VL: <i>Makroökonomie (Wiwi)</i> VL: <i>Betriebliches Rechnungswesen (Wiwi)</i> VL: <i>Einführung in die BWL (Wiwi)</i>
5	Vertiefungskurs Vertiefungskurs	<i>Makroökonomie (Wiwi) (Proseminar)</i> <i>„Sozialstruktur und Kultur“ (Soz)</i> <i>„Familie, Bildung, Partizipation“ (Soz)</i> <i>„Soziologische Theorie“ (Soz)</i> Aufbaukurs nach Wahl
6	Bachelorarbeit	Vertiefungskurs Bachelorarbeit

Zusätzlich ist an das Studium der Allgemeinen Studien zu denken!

*Die kursiv gesetzten Veranstaltungen liegen außerhalb des Verantwortungsbereichs der Politikwissenschaft. Für diese Veranstaltungen, die genauen Anforderungen und die möglichen Veränderungen sind die fächerspezifischen RBPO-Anhänge des Instituts für Ökonomische Bildung und des Instituts für Soziologie zu beachten.*

## Struktur des Studiengangs

LP	Politikwissenschaft	Politikwissenschaft/ Sozialwissenschaften	LP
10	Basismodul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft 1 - Grundkurs I - Grundkurs II	Basismodul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft 1 - Grundkurs I - Grundkurs II	10
10	Basismodul 2: Grundlagen der Politikwissenschaft 2 - Grundkurs III - Grundkurs IV	Basismodul 2: Grundlagen der Politikwissenschaft 2 - Grundkurs III - Grundkurs IV	10
10	Aufbaumodul 1: Politisches System der BRD - Aufbaukurs - Aufbaukurs	Aufbaumodul 4 - Aufbaukurs - Aufbaukurs - Aufbaukurs	15
10	Aufbaumodul 2: Internationale Politik - Aufbaukurs - Aufbaukurs	Schwerpunktmodul 2: - Aufbaukurs - Vertiefungskurs	10
10	Aufbaumodul 3: Vergleichende Politikwissenschaft - Aufbaukurs - Aufbaukurs	Modul zu den soziologischen Grundlagen (vgl. die fächerspezifischen Bestimmungen des Bachelorstudiengangs Soziologie)	15
10	Modul Statistik: - Statistik I - Statistik II		
15	Forschungsmodul: - Methoden der wissenschaftlichen Forschung - Vertiefungskurs - Vertiefungskurs (oder Praktikum mit Praktikumsbericht)	Modul zu den wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen (vgl. die fächerspezifischen Bestimmungen des Bachelorstudiengangs Ökonomik)	15
75	Summe der Leistungspunkte		75

Zusätzlich zu beachten sind die Regelungen über ein Modul der Allgemeinen Studien gemäß Punkt I dieses Anhangs.

## Punkt VI: Modulbeschreibungen

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Basismodul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft 1</b>
2	Modulbeauftragter	Prof. Dr. Klaus Schubert
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol
4	Inhalte	Die Studierenden erhalten Einblicke in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft. Sie sollen erste wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien verinnerlichen und sie auf erste Politikfelder anwenden können. Einen Schwerpunkt bildet darüber hinaus das politische System der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Globalisierung.
5	<b>Kompetenzen</b>	
	fachliche/inhaltliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, erste Methoden und Theorien des Faches kennenlernen</li> <li>• Einführung in politikwissenschaftliche Deskriptions- und Analysekompetenz</li> <li>• Anwendung dessen auf erste Politikfelder</li> </ul> (Die hier vermittelten Basiskenntnisse finden in aufbauenden Lehrveranstaltungen sowie in verwandten Studiengängen ständig Verwendung)
	Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Einführung in Literaturrecherche (als Grundlage des späteren Selbststudiums)</li> <li>• Erste Erfahrung mit Lerngruppen und Teamarbeit</li> </ul>
	Sozial- und Selbstkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung in der neuen Umgebung des Studiums</li> <li>• Personen und Einrichtungen des Institutes kennenlernen</li> <li>• Eigene Kompetenzen und künftigen Lernbedarf in Hinblick auf wissenschaftliches Arbeiten einschätzen lernen</li> <li>• Feedback annehmen und angemessen geben</li> </ul>
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	Studienleistung	LP
Vorlesung zum Grundkurs I „Einführung in die Politikwissenschaft“	2	Teilnahme	3
Tutorium zum Grundkurs I „Einführung in die Politikwissenschaft“	2	Aktive Teilnahme	2
Vorlesung zum Grundkurs II „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“	2	Teilnahme	3
Tutorium zum Grundkurs II „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“	2	Aktive Teilnahme	2

Modulabschlussprüfung durch eine vierstündige Klausur über die Inhalte des Moduls		
		Σ 10
7	Voraussetzungen/Anmerkungen	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Mindestens einmal im Jahr
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Prüfung ist jeweils am Ende der Vorlesungszeit, eine Wiederholungsmöglichkeit wird am Ende der Semesterferien gegeben.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note der Abschlussklausur ist die Modulnote.

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Basismodul 2: Grundlagen der Politikwissenschaft 2</b>
2	Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wichard Woyke
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol
4	Inhalte	Hierbei geht es zum einen um die wichtigsten Probleme und Fragen der internationalen Beziehungen, also die Analyse der Akteure, Prozesse, Strukturen, Institutionen und Weltbilder des internationalen Systems. Zum anderen beschäftigt sich die Vergleichende Politikwissenschaft mit dem systematischen Vergleich unterschiedlicher Staats- und Regierungsformen sowie unterschiedlicher politischer Strukturen und Prozesse.
5	<b>Kompetenzen</b>	
	fachlich/inhaltliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, erste Methoden und Theorien des Internationalen Beziehungen kennenlernen</li> <li>• Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft</li> <li>• Anwendung dessen auf erste Politikfelder (Die hier vermittelten Basiskenntnisse finden in aufbauenden Lehrveranstaltungen sowie in verwandten Studiengängen ständig Verwendung)</li> </ul>
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodisch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, auch neue Sachverhalte zu analysieren, zu kategorisieren und erste Bewertungen vorzunehmen</li> <li>• Die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens werden vertieft; eigene Erkenntnisse sollen nun zunehmend auch in längeren schriftlichen Texten korrekt dargestellt werden können.</li> <li>• Die Lerngruppen- und Teamarbeit wird fortgesetzt und vertieft.</li> </ul>
	Sozial- und Selbstkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung in der neuen Umgebung des Studiums wird fortgesetzt</li> <li>• Personen und Einrichtungen des Institutes kennenlernen</li> <li>• Erste Erfahrungen mit Netzwerken zum Gegenlesen selbst erstellter Texte</li> <li>• Nach Abschluss dieses Moduls gewinnen die Studierenden einen ersten Überblick über die Dimensionen des Faches und können ihre Studienwahl bewerten</li> </ul>
6	Zusammensetzung	



Veranstaltung		SWS	Studienleistung	LP
Vorlesung zum Grundkurs III „Internationale Politik“		2	Teilnahme plus Klausur oder Hausarbeit	3
Tutorium zum Grundkurs III „Internationale Politik“		2	Aktive Teilnahme	2
Vorlesung zum Grundkurs IV „Vergleichende Politikwissenschaft“		2	Teilnahme plus Klausur	3
Tutorium zum Grundkurs IV „Vergleichende Politikwissenschaft“		2	Aktive Teilnahme	2
Σ				10
7	Voraussetzungen/Anmerkungen			
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?		Mindestens einmal im Jahr	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls		Innerhalb eines Semesters	
10	Wiederholungsmöglichkeit		Die Prüfung ist jeweils am Ende der Vorlesungszeit, eine Wiederholungsmöglichkeit wird am Ende der Semesterferien gegeben.	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls		Jede der beiden prüfungsrelevanten Teilleistungen trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.	

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Aufbaumodul 1: Politisches System der BRD</b>		
2	Modulbeauftragter	Prof. Dr. Rüdiger Robert		
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
4	Inhalte	Die Veranstaltungen dieses Moduls beschäftigen sich u.a. mit Einführungen in die Politikfeldanalyse, in die Politische Ideengeschichte, in die allgemeine Politische Theorie oder die politikwissenschaftlichen Dimensionen der Ökonomie. Dabei sollen stets Anknüpfungspunkte zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland gefunden werden.		
5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich/inhaltliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den genannten Bereichen</li> <li>• Aufbauend auf die in den Basismodulen erlernten Fähigkeiten und Kenntnissen</li> <li>• Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse</li> </ul>		
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Üben des freien Vortragens vor einer größeren Gruppe/ Erprobung von Referatstechniken</li> <li>• Den Ablauf einer Präsentation planen und umsetzen</li> <li>• Die Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten wird erprobt</li> <li>• Durch Feedback eigene methodische Kompetenzen schärfen</li> </ul>		
	Sozial- und Selbstkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Profilierung der Studierenden</li> <li>• Orientierung/ eigene Interessenschwerpunkte herausfinden</li> <li>• Angemessene effektive Arbeitsbedingungen für wissenschaftliches Arbeiten schaffen lernen</li> <li>• Den Wert von Feedback-Gruppen für die eigene Weiterentwicklung schätzen lernen</li> </ul>		
6	Zusammensetzung			
	<b>Wahlpflicht-Veranstaltungen aus dem Bereich „Politisches System der BRD“</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Aufbaukurs	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
	Aufbaukurs	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
			Σ	10
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Grundkurs		

8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Aufbaumodul 2 Internationale Politik</b>		
2	Modulbeauftragter	Dr. Jörg Waldmann		
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
4	Inhalte	Inhaltlich beschäftigen sich die Veranstaltungen dieses Moduls u.a. mit Theorien der Internationalen Beziehungen, der Geschichte des Internationalen Systems, den Problemen von Krieg und Frieden, Konflikt und Kooperation, Globalisierung und Global Governance sowie den Grundlagen und Perspektiven der Europäischen Integration und der Nord-Süd-Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik.		
5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich/inhaltliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den Internationalen Beziehungen</li> <li>• Aufbauend auf die im Basismodul 2 erlernten Fähigkeiten und Kenntnissen</li> <li>• Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse</li> <li>• Durch die Vertiefung der Kenntnisse über die Theorien der Internationalen Beziehungen werden die Kompetenzen theoriegeleiteter wissenschaftlicher Arbeit gestärkt</li> </ul>		
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Üben des freien Vortragens vor einer größeren Gruppe/ Erprobung von Referatstechniken</li> <li>• Den Ablauf einer Präsentation planen und umsetzen</li> <li>• Die Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten wird erprobt</li> <li>• Durch Feedback eigene methodische Kompetenzen schärfen</li> </ul>		
	Sozial- und Selbstkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Profilierung der Studierenden</li> <li>• Orientierung/ eigene Interessenschwerpunkte herausfinden</li> <li>• Angemessene effektive Arbeitsbedingungen für wissenschaftliches Arbeiten schaffen lernen</li> <li>• Den Wert von Feedback-Gruppen für die eigene Weiterentwicklung schätzen lernen</li> </ul>		
6	Zusammensetzung			
	<b>Wahlpflicht-Veranstaltungen aus dem Bereich „Internationale Politik“</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Aufbaukurs	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
	Aufbaukurs	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5

		Σ	10
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Grundkurs	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.	

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Aufbaumodul 3 Vergleichende Politikwissenschaft</b>		
2	Modulbeauftragte	Dr. Kirsten Hoesch		
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
4	Inhalte	In diesem Modul sollen insbesondere die vergleichende Methode als ein zentrales politikwissenschaftliches Forschungsfeld vermittelt werden. Anhand verschiedener Inhalte (z. B. Migrationspolitik, Geschlechterforschung, Dritter Sektor) soll die Kompetenz erlernt werden, eine politikwissenschaftliche Fragestellung mittels eines systematischen Vergleichs zu untersuchen.		
5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich/inhaltliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die allgemeinen Grundlagen in der vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Aufbauend auf die in den Basismodulen erlernten Fähigkeiten und Kenntnissen</li> <li>• Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse</li> <li>• Durch die Vertiefung der Kenntnisse über die vergleichende Methode werden die Kompetenzen methodengeleiteter wissenschaftlicher Arbeit gestärkt</li> </ul>		
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Üben des freien Vortragens vor einer größeren Gruppe/ Erprobung von Referatstechniken</li> <li>• Den Ablauf einer Präsentation planen und umsetzen</li> <li>• Die Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten wird erprobt</li> <li>• Durch Feedback eigene methodische Kompetenzen schärfen</li> </ul>		
	Sozial- und Selbstkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Profilierung der Studierenden</li> <li>• Orientierung/ eigene Interessenschwerpunkte herausfinden</li> <li>• Angemessene effektive Arbeitsbedingungen für wissenschaftliches Arbeiten schaffen lernen</li> <li>• Den Wert von Feedback-Gruppen für die eigene Weiterentwicklung schätzen lernen</li> </ul>		
6	Zusammensetzung			
	<b>Wahlpflicht-Veranstaltungen aus dem Bereich „Vergleichende Politikwissenschaft“</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Aufbaukurs	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5

Aufbaukurs		2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
			Σ	10
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Grundkurs		
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester		
10	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich		
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	<b>Aufbaumodul 4 Vertiefung für Sozialwissenschaftler</b>
2	Modulbeauftragte/r	Akad. Rat/Rätin für pol. Didaktik
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol
4	Inhalte	Zur Wahl stehen Einführungen in die Politikfeldanalyse, in die Politische Ideengeschichte, in die allgemeine Politische Theorie oder die politik-wissenschaftlichen Dimensionen der Ökonomie. Es sollen auch Anknüpfungspunkte zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland gefunden werden. Im Bereich der Internationalen Beziehungen können Veranstaltungen zu Theorien der Internationalen Beziehungen, der Geschichte des Internationalen Systems, den Problemen von Krieg und Frieden, Konflikt und Kooperation, Globalisierung und Global Governance sowie den Grundlagen und Perspektiven der Europäischen Integration und der Nord-Süd-Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik besucht werden. Zur Vergleichenden Politikwissenschaft zählen Veranstaltungen zu Migrationspolitik, Geschlechterforschung und dem Dritten Sektor.

5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich/inhaltliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den genannten Bereichen</li> <li>• Aufbauend auf die in den Basismodulen erlernten Fähigkeiten und Kenntnissen</li> <li>• Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse</li> </ul>		
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Üben des freien Vortragens vor einer größeren Gruppe/ Erprobung von Referatstechniken</li> <li>• Den Ablauf einer Präsentation planen und umsetzen</li> <li>• Die Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten wird erprobt</li> <li>• Durch Feedback eigene methodische Kompetenzen schärfen</li> </ul>		
	Sozial- und Selbstkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Profilierung der Studierenden</li> <li>• Orientierung/ eigene Interessenschwerpunkte herausfinden</li> <li>• Angemessene effektive Arbeitsbedingungen für wissenschaftliches Arbeiten schaffen lernen</li> <li>• Den Wert von Feedback-Gruppen für die eigene Weiterentwicklung schätzen lernen</li> </ul>		
6	Zusammensetzung			
	<b>Wahlpflicht-Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Aufbaukurs aus dem Bereich „politische Theorie und Ideengeschichte“ oder „politisches System der Bundesrepublik Deutschland“	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
	Aufbaukurs aus dem Bereich Internationale Beziehungen	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
	Aufbaukurs aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
			$\Sigma$	15
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Grundkurs		
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester		
10	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich		
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder Kurs trägt 1/3 zur Modulnote bei.		



1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul Statistik</b>		
2	Modulbeauftragter	Marko Heyse, M. A.		
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
4	Inhalte	Empirische Informationen sind für die Prüfung und Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher Theorien unerlässlich. Um Datenmaterial zielgerichtet auswerten zu können, bekommen die Studierenden innerhalb dieses Moduls eine Einführung in die beschreibende Statistik.		
5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich-inhaltliche Kompetenzen	Überblick über: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skalierungen</li> <li>• Mittelwerte</li> <li>• Streuungsmaße</li> <li>• Regression und Korrelation</li> <li>• darauf aufbauende Kenntnisse in schließender Statistik</li> </ul>		
	methodische Kompetenzen	Die hier vermittelten Kenntnisse sollen sowohl dazu dienen, statistische Darstellungen leichter zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen, als auch dazu, eigene statistische Auswertungen zu erstellen.		
	Selbst- und Sozialkompetenzen	Das Modul dient als Vorbereitung auf oder Begleitung des Forschungsmoduls.		
6	Zusammensetzung			
<b>Pflicht-Veranstaltungen</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Statistik I		2	Klausur	5
Statistik II		2	Klausur	5
				Σ 10
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Abschluss von mindestens einem Basismodul		
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jede Veranstaltung wird mindestens einmal jährlich angeboten.		
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1 Jahr		
10	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens jährlich		
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.		

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	<b>Forschungsmodul</b>		
2	Modulbeauftragte	PD Dr. Christiane Frantz		
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
4	Inhalte	<p>Empirische Informationen sind für die Prüfung und Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher Theorien unerlässlich. Da eine nicht unerhebliche Zahl von Methoden und Techniken zur Erhebung und Auswertung dieser empirisch gewonnenen Informationen existiert, wird den Studierenden eine systematische Einordnung in einen Gesamtkomplex gegeben.</p> <p>Die Studierenden sollen verschiedene Methoden hinsichtlich ihrer Vorteile und Schwierigkeiten einschätzen und eigene Daten erheben können.</p> <p>Die Kenntnisse des Statistikmoduls und der Methodenveranstaltung sollen dann durch thematische Hauptseminare auf konkrete Inhalte bezogen angewendet werden.</p>		
5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich-inhaltliche Kompetenzen	Durch dieses Modul soll eine möglichst gute Vorbereitung auf eine mögliche Bachelorarbeit in Politikwissenschaft erreicht werden, die von den Studierenden den Nachweis verlangt, dass sie im Stande sind, eine Fragestellung des Faches selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.		
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienkompetenz</li> <li>• Präsentationstechniken</li> <li>• Übung in wissenschaftlichem Arbeiten</li> </ul>		
	Selbst- und Sozialkompetenzen	<p>Das Modul dient der eigenen inhaltlichen Schwerpunktsetzung und der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, ein Hauptseminar (5 LP) durch ein Praktikum von mind. 4 Wochen Länge mit Praktikumsbericht zu ersetzen. Auf diese Weise sollen die im Studium gewonnen Erkenntnisse in einem praktischen Arbeitsumfeld angewendet und die Berufseinstiegschancen verbessert werden.</p>		
6	Zusammensetzung			
	<b>Pflicht-Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Methoden der wissenschaftlichen Forschung	2	Klausur/ Referat/ Hausarbeit/ Projekt	5
	Vertiefungsseminar	2	Referat plus Hausarbeit	5
	Vertiefungsseminar oder	2	Referat plus Hausarbeit	5

Praktikum		Praktikumsbericht	
			Σ 15
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Vorheriges oder paralleles Studium des Statistikmoduls	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jede der drei Teilnoten trägt 1/3 zur Modulnote bei.	

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Schwerpunktmodul 1:</b>		
2	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Annette Zimmer		
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
4	Inhalte	Wird die Statistikausbildung im zweiten gewählten Fach des Bachelorstudiengangs absolviert, sind die Studierenden aufgefordert, in Politikwissenschaft über das Schwerpunktmodul 1 ein eigenes fachwissenschaftliches Profil zu entwickeln. Hierzu wählen die Studierenden zwei Proseminare zum selben Schwerpunkt. Zur Wahl stehen dabei die Schwerpunkte der drei Abteilungen des Instituts, also „politische Theorie und Ideengeschichte/ politische System der Bundesrepublik Deutschland“, „Internationale Beziehungen“ und „Vergleichende Politikwissenschaft“.		
5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich/inhaltliche Kompetenzen	Die Proseminare bauen auf dem Überblick, den die Grundkurse und ggf. auch schon besuchte Standardkurse vermittelt haben, auf und bieten den Studierenden die Gelegenheit, sich vertieft mit einzelnen Teilthemen zu befassen.		
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training von politikwissenschaftlichem Denken und Argumentieren in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>• Präsentationstechniken</li> <li>• Medienkompetenz</li> </ul>		
	Selbst- und Sozialkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene inhaltliche und fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung</li> <li>• Vorbereitung auf eine mögliche politikwissenschaftliche Bachelorarbeit</li> </ul>		
6	Zusammensetzung			
<b>Wahlpflicht-Veranstaltungen</b>		<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
Erweiterungskurs		2	Referat mit Hausarbeit	5
Erweiterungskurs		2	Referat mit Hausarbeit	5

		$\Sigma$	10
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Es wurde bereits mindestens ein Basismodul abgeschlossen. Zudem wird die Statistikausbildung in Statistik I und II im zweiten gewählten Fach des Bachelorstudiengangs absolviert.	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1-2 Semester	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Mindestens halbjährlich	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der beiden Kurse trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.	

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Schwerpunktmodul 2:</b>		
2	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Brigitte Young		
3	Anmeldung	Siehe Homepage des IfPol		
4	Inhalte	<p>Das Schwerpunktmodul dient in besonderer Weise der eigenen Profilierung der Studierenden. Die Studierenden müssen einen Standardkurs und ein dazu passendes Hauptseminar aus einem der Schwerpunktbereiche „politische Theorie und Ideengeschichte/ politisches System der Bundesrepublik Deutschland“, „Internationale Beziehungen“ oder „Vergleichende Politikwissenschaft“ wählen. Der Standardkurs soll dabei eher einen grundlegenden Überblick, das Hauptseminar eine fokussierte Vertiefung der Thematik bieten.</p> <p>Anhand der ausgewählten Schwerpunktthematik wird so das politikwissenschaftliche Denken und Argumentieren in mündlicher und schriftlicher Form trainiert.</p>		
5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich/inhaltliche Kompetenzen	Die Standardkurse und vertiefenden Hauptseminare verschaffen einen Überblick über die allgemeinen Grundlagen in den genannten Bereichen in allen Studiengängen am Institut für Politikwissenschaft unverzichtbar. Sie bieten den Studierenden die Gelegenheit, sich vertieft mit einzelnen Teilthemen zu befassen.		
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training von politikwissenschaftlichem Denken und Argumentieren in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>• Präsentationstechniken</li> <li>• Medienkompetenz</li> </ul>		
	Selbst- und Sozialkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene inhaltliche und fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung</li> <li>• Vorbereitung auf eine mögliche politikwissenschaftliche Bachelorarbeit</li> </ul>		
6	Zusammensetzung			
	<b>Wahlpflicht-Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Aufbaukurs	2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit	5
	Vertiefungskurs	2	Referat mit Hausarbeit	5
			Σ	10
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Abschluss der beiden Basismodule		
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester		
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters		
10	Wiederholungsmöglichkeit	Halbjährlich		

11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jede der beiden Veranstaltungen trägt 50 Prozent zur Modulnote bei.
----	--	---

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften</b>		
2	Modulbeauftragte/r	Akad. Rat/Rätin für pol. Didaktik		
3	Anmeldung	Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis		
4	Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, vermittelt zentrale Grundbegriffe, Methoden und Theorien sowie die Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus werden verschiedene Politikfelder und Grundlagen der Policy-Analyse vorgestellt.</p> <p>Des Weiteren erfolgt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Globalisierung.</p> <p>Der Standardkurs eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich darauf aufbauend den eigenen Interessenschwerpunkten entsprechend Grundkenntnisse in weiteren Teilbereichen des Faches Politikwissenschaft anzueignen.</p>		
5	<b>Kompetenzen</b>			
	fachlich/inhaltliche Kompetenzen	<p>Das Modul dient der Herstellung eines sozialwissenschaftlichen Profils innerhalb der Bachelorstudiengänge Ökonomik und Soziologie und soll auf diese Weise auf ein mögliches Studium eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs vorbereiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, erste Methoden und Theorien des Faches kennenlernen</li> <li>• Einführung in politikwissenschaftliche Deskriptions- und Analysekompetenz</li> <li>• Anwendung dessen auf erste Politikfelder</li> </ul>		
	methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Einführung in Literaturrecherche (als Grundlage des späteren Selbststudiums)</li> <li>• Erste Erfahrung mit Lerngruppen und Teamarbeit</li> </ul>		
	Selbst- und Sozialkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung in der neuen Umgebung des Studiums</li> <li>• Personen und Einrichtungen des Institutes kennenlernen</li> </ul>		
6	Zusammensetzung			
	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>LP</b>
	Grundkurs I „Einführung in die Politikwissenschaft“	2	Klausur	5
	Grundkurs II	2	Klausur	5

„Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“			
Standardkurs		2	Referat mit Thesenpapier, Klausur oder Hausarbeit
			5
			Σ 15
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Einschreibung in den Bachelorstudiengang Ökonomik oder in den Bachelorstudiengang Soziologie und Beachtung der dafür gültigen fächerspezifischen Vorgaben.	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Jahres	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Halbjährlich	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der Kurse trägt ein Drittel zur Modulnote bei.	